

Volks-Zeitung

Halle'sche Neueste Nachrichten . Handelsblatt für Mitteldeutschland

Erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Die Bezugs-Exemplare des Blattes betragen in Stadt und Land sowie durch die Post bei freier Zustellung monatlich Mark 25.00, in den Postbezirken abgeholt Mark 24.00 monatlich. Die abbestellbaren Bezugs-Exemplare des Blattes sind im Preisverzeichnis Mark 2.00, im monatlichen Verzeichnis Mark 2.00. Festnahmen die Mittel- und Kleinere Mark 15.00 im Ortsverzeichnis und Mark 25.00 im ansonstigen Verzeichnis. Anzeigen-Schluss: Jeden Uhr vormittags.

Geschäfts-Eröffnung: Halle a. S., Neue Dromenstraße 1a und Orsha-Brauhausstraße 17. Fernsprecher-Bürozentrale: Halle Nummer 1140 und 1142. Stadt-Geschäftsstelle: Markt 24. Druck-Anstalt: „Erfolgzeitung Halle'sche“. Best.-Anmeldung: Best.-Anmeldung: Leipzig Nr. 22915. Erklärungsamt und Gerichtsstand: Halle a. S. Postfach-Nr. 20. Einmalige Beiträge zum Anteil des Vertriebs: 700/72, an der Stelle. Bezugs-Verordnungen sind für nur die zum 22. eines jeden Monats zum Schluss des laufenden Jahres 72/73.

Treu zu Preußen.

Die Abstimmung in Oberschlesien / Hoffnung auf die Berliner Verhandlungen / Amerikaner Beteiligung am Reparationsproblem / Starke Steigerung der Post- und Eisenbahntaxe. Ablehnung der Autonomie.

90 Prozent für Preußen.
Gleiwitz, 4. September. (Eigene Drahtmeldung.) In den beiden letzten Tagen hatten alle deutschen Parteien Deutsch-Oberschlesiens die größten Anstrengungen unternommen, um am heutigen Abstimmungstage über das zukünftige staatliche Schicksal Oberschlesiens einen Sieg für Preußen herbeizuführen. Dieser Sieg ist auch nicht ausgefallen. Von insgesamt 765 322 Wahlberechtigten stimmten 513 700 für ein Verbleiben Oberschlesiens bei Preußen und nur 50 528 sprachen sich für eine Autonomie aus. Dies ergibt im Durchschnitt 90 Prozent aller abgegebenen Stimmen für Preußen und nur etwa 10 Prozent für eine Autonomie Oberschlesiens. Die wenigen noch ausstehenden Wahlbezirke vermelden am dem Endergebnis nichts zu ändern. Die Wahlbeteiligung war in Stadt und Land verschieden, betrug aber im Durchschnitt 73,8 Prozent. Die Abstimmung verlief, abgesehen von einem Zwischenfall in Sosniza, Kreis Hindenburg, im allgemeinen ruhig. In Sosniza stellten sich mehrere Wahlbezirke, die nicht in der Stimmliste eingetragen waren, dem Wahlvorsteher entgegen, nahmen ihm die Wahlzettel fort und zerrißen sie, so daß das Wahllokal geschlossen werden mußte.

	für Preußen	für Autonomie
Oppeln-Stadt	15 854	345
Gleiwitz-Stadt	22 755	3700
Namborn-Gleiwitz	16 170	193
Colef-Stadt	3 082	974
Ratibor-Stadt	80 410	2382
Ratibor-Land	23 284	6 395
Reffkes-Tarnowitz	6 395	4324
Beuthen-Stadt	21 826	1663
Beuthen-Land	6 080	97
Leobschütz-Stadt	41 804	2052
Leobschütz-Kreis	17 666	1826
Rosenberg		

An Einzelergebissen liegen bis jetzt vor:

Belgischer Optimismus.

Die Berliner Verhandlungen.
Berlin, 4. September. (Eig. Drahtmeldung.) Wie die „Tel.-Union“ erzählt, sind die ersten Besprechungen zwischen den Vertretern der belgischen Regierung und der belgischen Delegation am nächsten Mittwoch vormittag 11 Uhr statt. Heute vormittag ist man deutschseits im Reichsfinanzministerium zusammengetreten.
Paris, 3. September. Die belgischen Vertreter in der Reparationskommission Defacroz und Bemelmans, werden Montag abend nach Berlin abreisen, um mit der deutschen Regierung über die Garantiefolge zu verhandeln. Die Belgier hoffen zu einem schnellen Abschluß zu gelangen. Die Brüsseler Regierung hat ihnen alle Vollmachten gegeben.

Die Schulden-Konferenz in Amerika?

London, 4. September. (Eigene Drahtmeldung.) Im Zusammenhang mit einer halbamtlichen Veröffentlichung aus dem Weissen Hause in Washington, nach der Amerika zur gegebenen Zeit an dem wirtschaftlichen und finanziellen Aufbau Europas teilnehmen werde, erklärt der Washingtoner Korrespondent der Morning Post, daß die eigentliche internationale Finanzkonferenz, an der Amerika teilnehmen würde, in Washington abgehalten werden müßte, mit den Vereinigten Staaten als Gastgeber.

Frankreichs Schulden an England.

Blattteile.
Paris, 3. September. (Eig. Drahtmeldung.) Dem „New York Herald“ zufolge verhandelt Frankreich inoffiziell über die Teilnahme Amerikas an der Konferenz zur Regelung der interalliierten Schulden in der Reparationsfrage. In Paris und London sollen sofort Besprechungen eingeleitet werden, damit Amerika einen Beobachter zu einer solchen Konferenz schicken könne. Man hofft, daß die Besprechungen in den nächsten Tagen genügend Fortschritte gemacht haben werden, damit Frankreich eine Note nach Washington senden könne. In der Note ist es Wunsch ausgedrückt, was man, das gesamte europäische Problem auf einmal zu lösen. Falls die Vereinigten Staaten der Befürwortung einer solchen Konferenz zustimmen würden, solle die baldigst einberufen werden, wobei Ablehnung unmittelbar nach den amerikanischen Wünschen. Auf dieser Konferenz werden die Wege für die Verhandlungen der französischen und englischen Schuldfrage geordnet werden. Man glaubt in Paris, daß zur Lösung etwa zwei Monate erforderlich werden, doch scheinen zwischen der englischen und der französischen Regierung über die Art der Lösung des Finanzproblems tiefegehende Meinungsverschiedenheiten zu bestehen. In französischen offiziellen Kreisen erklärt man, daß man einer Forderung Englands

Der Weg zur Erkenntnis.

Es gibt wenige Dinge auf der Welt, die für die langsame Entwicklung der Wahrheit so ferngeheand sind, wie die Geschichte der Frage der Kriegsschuld. Als im Herbst 1918 das deutsche Volk durch die Leiden und Entbehrungen eines mehr als vierjährigen Krieges erschöpft zusammenbrach, schien es, als ob die läugerliche Propaganda der Entente, die vier Jahre lang die alleinige Verantwortlichkeit Deutschlands für den Weltkrieg verhandelt hatte, dauernd Siegerin gebieten sei, denn nicht nur in den Ländern der Entente stand damals das mit allen Mitteln in die Kämpfe hineingeführte Dogma der deutschen Allschuld fest, sondern auch weite Kreise des deutschen Volkes waren geneigt, infolge festerer Zermürbung und unter dem Einfluß eines, wenn der Ausdruck gestattet ist, moralischen Kapitulations, gleichfalls an die deutsche Allschuld zu glauben. Es kam hinzu, daß man damals noch immer auf den diplomatischen Frieden der Gerechtigkeit hoffte und sich in der unbedingten Illusion wiegte, durch möglichst weitgehende Schuldverhältnisse die Feinde gegen das deutsche Volk günstig zu stimmen. Sollte doch die Entente immer wieder betone, daß sie nicht gegen das deutsche Volk, sondern gegen jene diplomatischen und militärischen Machthaber Krieg führe, und es lag daher für Leute mit geringem Weltbild und mangelhaft entwickeltem Nationalgefühl nur allzu nahe, eine Kriegsschuld der alten Regierung zuzurechnen, um auf diese Weise eine günstige Stimmung für das neue Deutschland bei den Feinden hervorzuufen.

Wir alle wissen, in wie grausamer Weise diese Illusionen zerschlagen sind. Aber das Gute hat in jedem Falle die verträglichere Härte der Entente gezüchtet: es ist auch dem unversöhnlichsten deutschen Illusionisten bewußt geworden, daß man sich durch unmündliche Demut und durch verlogene Selbstbezichtigung niemals das Wohlwollen der Feinde erwerben kann, das sich „ihnen“ sondern ganz einfach „ihnen“ geistliche moralischen Grundsetzungen hat die Schuldfragen ihren Interessen leiten lassen werden sehen werden, damit ein „Verständnis“ und mit weitestehende Wahrung durchgemacht. Der Wille des deutschen Volkes, in der Schuldfrage klar zu sehen, ist erwacht, und da inzwischen nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch in neutralen, ja in den Ländern der Entente, vorurteilsfreie Freunde der Wahrheit sich Erforschung der hier in Betracht kommenden Probleme aufstanden, ist im Laufe der letzten Jahre ein geradezu ungeheures Material zur Beleuchtung und wirklichen Lösung der Schuldfrage angehäuft worden, das mehr und mehr Gemeingut der ganzen Welt, die die Urhebe ihres Zusammenbruchs lennen zu lernen wünscht, geworden ist. Unter dem Eindruck dieses Materials, das so vielschichtig wie nur möglich für den bösen Willen der möglichen Entente staatsmänner zucht, haben sich in Deutschland selbst diejenigen Kreise und Persönlichkeiten, die ursprünglich die Hauptverantwortung der Lüge von der deutschen Schuld am Krieg waren, zu einer besseren Einsicht bequimt. Charakteristisch hierfür ist insbesondere die bekannte Tatsache, daß der mit der Durchführung des diplomatischen Alltagsmaterials betraute deutsche Sozialistenführer **Raatsly** nach Einbild in die Akten erklärte, er habe sich vollkommen getäuscht und von einer alleinigen Verantwortlichkeit Deutschlands für den Weltkrieg könne auf Grund der Akten keine Rede mehr sein. Auch andere politisch ähnlich orientierte Persönlichkeiten wie **Forster**, **Gardn**, **Gerlach** usw. haben die noch vor einigen Jahren jah verteidigte Behauptung von der alleinigen Verantwortlichkeit Deutschlands aufgegeben und beschränkt sich heute darauf, den Schuldanteil Deutschlands möglichst groß hinstücken. Praktisch ist das natürlich ohne erheblichen Wert, da sich der Kampf des deutschen Volkes befechtigt gegen den Paragraphen 231 des Versailler Vertrags richtet, in dem die Allschuld Deutschlands behauptet und aus dieser Allschuld Deutschlands die Verpflichtung zur Zahlung aller Kriegsschulden abgeleitet wird. Es ist somit immerhin gelungen, im deutschen Volke eine geistige Einheitsfront gegen das Dogma von der alleinigen Verantwortlichkeit Deutschlands für den Weltkrieg und um Kämpfe gegen den Versailler Vertrag herbeizuführen.

Galt noch erfindlicher als die Ergebnisse innerhalb Deutschlands ist der Weg der Wahrheit, den die Schuldfrage in einigen anderen europäischen Ländern, insbesondere in England, zurückgelegt hat. Gemäß kann man nicht erwarten, daß die gesamte öffentliche Meinung Englands schon jetzt die Lage von der deutschen Kriegsschuld einmütig verurteilt, nachdem das Land solange unter der Kriegsschuld gebunden hat. Aber nicht nur englische Publizisten und Sozialisten, sondern auch rechtsgerechtere Kreise und Blätter drängen hin und wieder direkte Stellungnahmen gegen die Schuldfrage und sehen in allgemeiner günstig davon ab, sie überhaupt noch propagandistisch zu verwerfen. Das gleiche gilt in vielerlei noch höherem Maße von Italien, während Frankreich aus nachteiligen Gründen und insbesondere immer da, wo es sich um die Westbefreiung neuer „Sanctionen“ handelt, mit der Schuldfrage haften geht. „So bricht die Wahrheit sich allmählich trotz aller Schwermigkeiten und Seignungen des Hains und man kann ohne Optimismus ungefähr den Tag berechnen, an dem die Schuldfrage erledigt sein wird.“

auf Abkühlung als Voraussetzung für die Regelung der Finanzfrage nicht zustimmen konnte. Die Note Poincarés, in der er die Balfournote vom 1. August beantwortete, erregte in London beträchtliche Heberaufregung, insbesondere wegen der Äußerung des französischen Ministerpräsidenten, daß kein Volk erwarten dürfe, bezahlt zu werden, solange nicht Frankreich vollständige Zahlungen erhalten hätte. — Man hätte, dem „Newport Herald“ zufolge, in Newport den Eindruck, daß Frankreich durch diese Äußerung die Forderung Englands bestreite, wolle, weshalb Poincaré eine neue Note abgeben wolle, in der er die Äußerungen dieser ersten Note näher erläutern werde. Dabei wolle er ausführen, daß Frankreich bereit sei, die Forderungen gegenüber Frankreich in dem Maße herabzumindern, wie ihm selbst seine Schulden von England nachgelassen wurden.

London, 4. September. (Eig. Drahtmeldung.) Der diplomatische Mitarbeiter des Morning Post, in englischen Regierungskreisen hoffe man auf eine baldige Einberufung des Obersten Rates zur Behandlung der Reparationsfrage. In die meisten Sachverständigen aber in Genf wird, wird der Oberste Rat erst nach Schluß der Allbünderversammlung zusammentreten können. Der „Newport Herald“ schreibt zum Beschlus der Reparationskommission, daß die Deutschland gewährte Atempause auch England und Frankreich zugutekomme. Deutschland habe jetzt Gelegenheit zu voller wirtschaftlicher und finanzieller Erholung, und die ganze Welt warte darauf, wie es diese Gelegenheit zu nutzen werde. Die Newport Times sagt, daß neben Deutschland auch Frankreich Grund habe, mit dem Beschlus zufrieden zu sein.

DEUTSCHLAND UND DER BILDERSTRASSEN-VERKEHR

Berlin, 4. September. Wie die Telunion erzählt, liegt dem Reichstag auch die neue Vorlage zur Erhöhung der Post-, Post- und Telegraphen- und Fernsprechtaxen vor, der auch den Verkehrszweigen des Reichspostministeriums in seiner Sitzung am 4. und 5. September beschließen wird. Die geplante Erhöhung, die am 1. Oktober in Kraft treten soll, betragt durchschnittlich 100 Prozent. U. a. sind folgende Gebühren vorzulegen: Postkarten: Dreiviertel 1,50 M., Fernverkehr 4 M.; Briefe: Dreiviertel 20 Gramm 2 M., Fernverkehr 6 M. Pakete nahe Zone bis 5 Kilogramm 15 M., Fernzone 5 Kilogramm 40 M. Ausland für Briefe bis 20 Gramm 12 M. Telegrammgebühr der gewöhnlichen Telegrammen auf alle Entfernungen 4 M. für jedes Wort, mindestens 40 M. in Lokalfahrt jedes Wort 2 M., indessen 20 M. Probestelegramme die Hälfte jedes Satzes.

Weitere Erhöhung der Eisenbahntaxe.

Berlin, 3. September. (Eig. Drahtmeldung.) Wie bereits gemeldet, werden am 1. Oktober die Eisenbahntaxen um etwa 50 Prozent erhöht. Diese Erhöhung reicht aber, wie wir am anderen Ende erklären, nicht aus, um den erheblichen Mehrbedarf zu decken. Es ist, wie bereits in der Sitzung des Reichsfinanzrates vom 30. August mitgeteilt wurde, eine weitere Erhöhung der vom 1. Oktober 1922 ab gültigen neuen Fahrpreise um 10 Prozent in Aussicht genommen, die vom 1. Dezember 1922 wirksam werden soll.

Leerungsaktionen.

Der Ernährungsausschuss des Städtetags zur Lage.
Halle, 3. September. An der Tagung des Ernährungs- auschusses des deutschen Städtetags, der am Freitag und Sonnabend in Halle tagte, nahmen Vertreter verschiedener Reichs- und Staatsministerien teil. Es setzte sich, daß die Stadtverwaltungen durchweg von dem besten Willen befeuert sind, mit ihren Kräften und Mitteln gegen die Inflationsbedrohung zu helfen wie einst gegenüber der Kriegsschuld, doch können sie in ihres gegenwertigen beschränkten Finanzum zu diesem Zweck nicht dasjenige unternehmen ohne Genehmigung der nötigen Mittel durch Reich und Staat. Die Zur- jorge könnte sich aber immer nur vor allem auf die Armen er- zenden, ferner die Sozial- und Kleinrentner und die Militärent- ritten (Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene). Hieran aber wird vielfach wirkungslos geblieben werden können durch den Tatsachen einflüßlich der Zeitfolge, als durch ihre Unterlassung. Die Verlosung durch festgesetzte Eien in Form von Massenleistungen wurde übereinstimmend als durchaus unwirtschaftlich bezeichnet. Nur die Erhaltung von Mittelstandlichen wurde als brügendes Bedürfnis für gewisse Bevölkerungsteile übereinstimmend befr- wortet. An der Kartellverlosung haben sich die Städte schon seit dem Vorjahr von eigenen Gebläßen zurückgezogen.

Der frühere Reichstagsabgeordnete im Wahlkreis Jena-Neudorf und langjähriger Mitglied des weimarerischen Landtags, Gutsbeitzer Paul Lehmann aus Eichenhain, hat sich in einem Zustand von Nervenzerrüttung erschöpft. Lehmann, der sich politisch von links nach rechts entwickelt hat, gehörte zu den Führern des Bauernbundes in Thüringen.

Heutiger Stand des Dollars 1458!

Die päpstliche Friedensvermittlung 1917.

In den Aufstellungen der Rationalverpflichtung im Jahre 1919 ...

- 1. Ein Friedensangebot Englands lag im Sommer 1917 nicht vor.
2. Wenigstens kann in Anbetracht der diesseitigen Schwierigkeiten ...

Die neue Kirchenverfassung.

2. Verhandlungstag der versammlungsberechtigten.

Berlin, 2. September. Vor Eintritt in die Tagesordnung empfing ...

Aufdient London - Berlin.

London, 4. September. (Eigene Drahtmeldung.) Der Plan ...

Lore.

Ein Theaterroman. Von Hermann Weid.

20. (Fortsetzung). Wo man nun die Freunde, die er hat bringen wollen ...

Der Gewerkschaften deutscher Arbeiter, Metzger- und Fleischerhandwerk ...

Neues vom Tage. Das Hierben im Blätterwalde.

Berlin, 4. September. Die 'Sauerer Zeitung', eines der ältesten Blätter Deutschlands, hat ihr Erscheinen eingestellt.

Neue Zeitungs-Bezugspreise.

Auf Grund der fatalitropen Verteuerung aller Herstellungskosten der Tageszeitungen ...

Schweres Straßenbahnunfall in Steftin.

Ein schwerer Straßenbahnunfall ereignete sich in Steftin. Ein Wagen der Linie 3, der zum Bahnhof fuhr ...

20. Hofrat des vollbesten Wagens wurden verlest. 12 mütten ins Krankenhaus eingeliefert werden ...

Aus der Heimat. Das 'Ältereigent' in Limbad.

Limbad, 3. Sept. Ein Gesamtheit hat hier 5 Tage lang das gesamte wirtschaftliche Leben innegesetzt.

Wien. (Das 'Kronenblatt') hat sein Ende gefunden. 'Der ganze Heilige Haus' hat mit Unterfertigung ...

Wiesbaden. (Die 'Freie für marxistische Arbeit') erobert der Untergruppen der Arbeiter ...

Leipzig. (Preisliste.) Donnerstag fand hier die Preisliste statt ...

Merzig (Saarrev.). Die Zuckerafabrik Merzig C. Biele ...

Sommern. (Gelegenheit.) Auf Veranlassung ...

Coswig. Mangel an Zahlungsmitteln. Die Reichsfinanzbehörde ...

Es war unredlich mit mir, daß ich Dir das verheimlicht habe. Aber ich verstehe Dich ja vollkommen ...

Den ... Ein ... f ... f ...

Montag, den 4. September 1922.

Vom Hallischen Tier.

Den Preis von Halle gewinnt Minor - Bignan der Uebererfahrungslieger - Totolumka über 9 Millionen.

Ein wunderbarer Spätsommer-Sonntag. Der Himmel hatte am Freitag durch einen erhellenden Regen für ein ganz ausgezeichnetes Wetter gesorgt. Und am Sonnabend und Sonntag herrschten alle Bedingungen der Reueitigkeit des Schicksals...

Ein Saale-Jagdrennen. ... Die zweite Hälfte des Rennens wurde durch einen ungünstigen Windverhältnisse von 30 bis 40 km/h beeinflusst...

VII. Halleschen Rennen. ... Die 2. Preisgabe wurde durch einen ungünstigen Windverhältnisse von 30 bis 40 km/h beeinflusst...

Rennen am Mittwoch, 6. September.

Der diesjährige Schlußlauf unseres Rennereises bringt als Haupterfolge den Jagdrennen, der Bestplatzierung und den Preis von Wiesbaden...

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 4. September 1922. Der heutige Tag zeigt ein ausgeglichenes Wetter mit viel Sonne und wenig Wolken.

Wetterbericht vom 5. September. ... Die zweite Hälfte des Rennens wurde durch einen ungünstigen Windverhältnisse von 30 bis 40 km/h beeinflusst...

Wetterprognosen für kommende Tage.

Wetterprognosen für kommende Tage. ... Die zweite Hälfte des Rennens wurde durch einen ungünstigen Windverhältnisse von 30 bis 40 km/h beeinflusst...

Größe Uebererfahrung im Ciga-Zugball.

Wader in Raumburg von 05 mit 01 Bleis; 98-Jahr. 6.3; 96-8. W. Weisjens 4:2 und H. J. Meisjens; Fr. Komet Knapp 1:0 gewonnen.

Fußball im Reich.

Darmstadt: Spornreiter gegen St. Pauli 4:0. Sittoria gegen Berlin 3:0. Altona gegen Eintracht 1:1.

Radtipp.

Wiederenerkennung der Amateureinfahrt. Der Sportausschuß des Bundes Deutscher Radfahrer gibt bekannt, daß Amateurreisende, die nach Ablauf des Jahres 1922 an Geldpreiserfahren teilgenommen haben...

Stockball.

Der Hallische Damen-Stockballclub erzielte am letzten Sonntag seine Spielzeit mit einem Siege gegen 1905 Raumburg...

Die 5. Raumburger Jugend-Regatta wird in technischer Hinsicht ein vollkommenes Gelingen sein.

Die 5. Raumburger Jugend-Regatta wird in technischer Hinsicht ein vollkommenes Gelingen sein, wurden doch alle acht Hauptrennen in zwei Stunden erledigt. Schon frühzeitig kamen die Reueitigen, Gelehrte Radfahrer...

Die Radfahrer in Preußen werden in diesem Jahre wahrscheinlich noch in Tätigkeit treten können.

Die Radfahrer in Preußen werden in diesem Jahre wahrscheinlich noch in Tätigkeit treten können. Am Dienstag noch von Berlin Postgel-Präsidenten Fragebogen verfaßt worden...

Frischheim abermals deutscher Reueitmeister.

Frischheim abermals deutscher Reueitmeister. Im Valunen des Homburger Reueitturniers wurde die fälligst in Hamburg abgebrochene Entscheidung des Herren-Einzelspiels um die Reueiterschaft von Deutschland zwischen dem Vertreter Frischheim...

Der Larzoch in England. In der Gegend von Southampton...

Der Larzoch in England. In der Gegend von Southampton wird die fälligst in Hamburg abgebrochene Entscheidung des Herren-Einzelspiels um die Reueiterschaft von Deutschland zwischen dem Vertreter Frischheim...

Der beste französische Radfahrer wird der flämische Bilot sein.

Der beste französische Radfahrer wird der flämische Bilot sein, der sich in letzter Zeit außerordentlich verbessert hat. Er wird zwar von dem Charloisener Bilot und dem flämischen Radfahrer...

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.

Unfichere Börsenlage.

Von Dr. Adolf Kocher (Berlin).

Das Wort, das wohl heute am häufigsten bei uns leidet und hören kann, ist 'Erhöhung'. Überall ein Steigen, bald langsam, bald überstürzt, fast immer so stark, daß alle früheren Erfolge gerät werden. Welche Steige werden bereits bei der Veranschaulichung gemacht, und doch ist noch gar kein Ende der Verlangsamung der nachfolgenden Preisbewegungen...

Und natürlich die an der Börse als Geldnehmer auftretenden Firmen genötigt, ihrer Rückzahlung schon für die Finger zu leihen. Da überdies die Entwicklung am Devisenmarkt in der erwarteten Weise großen Veränderungen unterworfen war, machte sich im allgemeinen am Effektenmarkt Zurückbildung bemerkbar, und die Tendenz war nur an einzelnen Tagen fest.

Der Dollar amtlieh 1458.

Infolge von Rückfällen zeigte die Börse durchwegs recht festes Aussehen, wobei Montan- und Baumaterialien mit Steigerung bis zu 100 Proz., für eine ganze Anzahl auch von 200 bis 300 Proz. bevorzugt sind. Für die anderen Aktien betrugen die Steigerungen 50 bis 80 Proz. Das Geschäft ist ziemlich lebhaft. Ausländische Renten unter Verrechnung von Zinsen und Ungarn fast regelnd. Bestimmte Renten behauptet. Devisen bei fittigem Geschäft anziehend.

Table with 2 columns: Ort (Location) and Wert (Value). Lists various locations like Berlin, Köln, Hamburg, Frankfurt and their corresponding values.

Berliner Produktenbericht.

Der Produktenmarkt war im allgemeinen infolge der Devisenpreiserhöhung etwas feier. Große Umsätze fanden in Roggen statt, worin am Sonnabend nachmittags ziemlich erhebliches Geschäft Platz gegriffen hat. Die Preise hielten sich um 200 bis 250 Mark über die Sonnabend-Notierungen. Demgegenüber war das Getreide in der Regel ruhig, bei Befestigung der Preise...

Table with 2 columns: Name of product and price. Lists items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc., with their prices.

Weizenmehl 10% ... 8000-9300
Roggenmehl 10% ... 6100-6150
Gerste ... 1650-1700
Hafer ... 2500-2600

Neue Höhenpreise.

Der Höhenpreis in Düsseldorf beläuft sich für die Zeit vom 1. September bis 30. September der Zählung, wie folgt festsetzen, wobei die Höhenpreisklauseln in diesen Breiten nicht enthalten ist. (Die Preise hierfür regeln sich nach den bekannten Klauseln): Geständnis: Schwarz 1/2 Zoll 7250 Prozenz, 1/2 Zoll 7500 Prozenz...

1000fache Höhenpreise. Durch die letzte Preisreihung des Höhenpreissystems, die mit Wirkung vom 20. August in Höhe von 35 Prozent an der letzte Preisreihe der Zugriffe, geleistet hat...

Metallnotierungen.

Notierungen von Verrechnung für die Deutsche Elektrotechnik, Elektrofabrik (wire bars) prompt c/o Hamburg, Bremen oder Frankfurt a. M. (Die Preise verstehen sich als Lager in Deutschland für 1 Rito): Kupferdraht 99-93% ... 390-394...

Table with 2 columns: Name of metal and price. Lists various metals like Kupfer, Zinn, Silber, etc.

26. Sept. 1922.
Thal. Lit. S. P. 620 1950
Zur. Wechselk. 1610 1752
Zür. Notiz. 630 650

Amtlie Berliner Börsenkurse vom 4. September.

Large multi-column table containing stock exchange data for Berlin. Columns include company names, stock types, and prices. Categories include Festverzinsliche Werte, Industrie-Aktien, Schifffahrts-Aktion, Bank-Aktion, Brauerei-Aktion, Veraricherungs-Akten, and Kolonial-Werte.



Theater in Halle.

Stadt-Theater
Dienstag, d. 5. Sept. 22
Anf. 7, Ed. sog. 12 Uhr.
1. Vorstellung für
Dienstag Stammkarten
Peer Gynt

Auswärtige Theater
Dienstag, 5. September

Magdeburg Stadt-Theater
7 1/2, Salome
Wilhelm-Theater
6 Faust I

Nähmaschinen-Reparaturen
Halleorenstr.3 II.
Vollwaife.

Die 34. ordentliche Generalversammlung der Hildebrandischen Mühlenwerke Aktien-Gesellschaft zu Böllberg findet am Montag, den 25. September 1922, mittags 12 Uhr,

- 1. Vorlegung der Bilanz sowie des vom Vorstande erstatteten Geschäftsberichts für das Jahr 1921/22.
Bericht des Aufsichtsrats.
2. Feststellung der Dividende.
3. Freilassung der Entlastung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.
4. Aufsichtsratswahl.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nach § 18 der Satzung nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder Vorzugsaktien spätestens am dritten Werktage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse in Böllberg oder dem Halleschen Bankverein von Rulisch, Kaufmann & Co. in Halle a. S., oder den Herren Hardy & Co., G. m. b. H., in Berlin, hinterlegt haben. Die Stelle der Aktien vertreten bei dieser Hinterlegung auch die von der Reichsbank oder von einem Notar erstellten Bescheinigungen über die Hinterlegung von Aktien der Gesellschaft.

Böllberg, den 28. August 1922.
Der Aufsichtsrat.
Liebau, Vorsitzender.

Dienstag, den 5. September 1922
Grosser Restertag!
Es kommen an diesem Tage alle angesammelten Reste in Bettwäsche, Leibwäsche u. Hauswäsche, sowie Abfälle aus der Fabrikation in Wäschestoffen aller Art zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.
Martin Rosenthal, Schmeerstr. 5 1 Treppen

Vornehmste Lichtbildbühnen Mitteldeutschlands
Licht-Spiele
Am Heiligschloß Gr. Ulrichstr. 51
Film- und Bühnenschauspiel in höchster Vollendung

UT WT UT
Lepziger Straße 88 Waltha - Lichtspiel-Theater Alte Promenade 11a
In allen drei Theatern der grosse Erfolg!
Der verlorene Sohn
Maciste und die Javanerin
Aus dem Schwarzbuche eines Polizeikommissars
Das Mädchen ohne Herz
Eva kann nicht küssen

KÖNIGLICH HOLLÄNDISCHER LLOYD
VON AMSTERDAM NACH
SÜD AMERIKA
PERAMBUCO SANIA - RIO DE JANEIRO SANTOS - MONTVIDEO - BUENOS AIRES
NÄCHSTE ABFAHRTEN
D.ZEELANDIA 13. Sept. - D.DRANIA 27. Sept.
NÄHERE AUSKUNFT:
Bahnpostdirektor Zillmann & Lorenz
Deilitzer Strasse 6 a.

Mässige Fahrpreise nach Amerika.
Eine Reise nach Amerika ist im gegenwärtigen Zeitpunkt eine lohnende Anlage. Geschäftliche Verhältnisse, welche von weitem kompliziert erscheinen, werden schnell einfach, wenn Sie dieselben an Ort und Stelle besprechen.
Die Reise wird eine willkommene sein, wenn Sie einen Dampfer der United States Lines benutzen. Diese ruhig lautenden Schiffe sind typisch amerikanisch in ihrer ganzen Aufmachung, und es ist nichts übersehen worden, was die Bequemlichkeit und Sicherheit der Passagiere fördern könnte.
Die einfachen wie die zusammenhängenden Zimmer, rein und gut ventiliert, werden Sie entzücken. Unübertroffene Küche und Aufmerksamkeit Bedienung auf allen diesen amerikanischen Regierungsdampfern.
Regelmässige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherbourg und New York mit den grössten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Dampfern.
MAESSIGE FAHRPREISE!
Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Spiegeltarife und Schiffspoliten.
UNITED STATES LINES
BERLIN W8 HALLE a. S.
Unter den Linden 1 Poststr. (Stadt Hamburg)
und alle bedeutenden Reisebüreaus.
Norddeutscher Lloyd, Bremen
General-Vertreter
C 100

Rolladen
Jalousien
Markisen
Theodor Walter
Vogan, Schilderstr. 17.

gute Weißweinflaschen
Joh. Grün, Rathenstr. 7.
Gebhardt-Eiweiss-Kakao
Veranstaltung G. Steinstr. 36, Fernruf: 4841.
Georg Gebhardt & Co., Halle a. S.

Offene Stellen
tüchtiger Chauffeur
guteingeführten Reisenden
Kraftwagenführer

Bauschleifer
Büchse zum 1. Oktober gebildetes, tüchtiges
Wirtschaftsprüferin
Frau Fricks
Reinigungsgeschäft

flotte Stenotypistin
Eigentum, Verlag und Druck: Geleit-Zeitungs-Gesellschaft m. b. H., Halle a. d. S., Christophstr. Eugen Weinkmann, Verantwortung: für die lokalen und allgemeinen Angelegenheiten: für den lokalen und allgemeinen Teil sowie für Sport: Carl Cray; für den Schuldienst: August Reisch; für den Kunstgenuss: und Volkswirtschaft: Eugen Weinkmann; für den

Hausmädchen
Frau Dr. Schudt, Salzweid, Südvorstadt.
Junges Mädchen
Hausmädchen
Frau J. B. Guberg, G. m. b. H., Strasse 9.

Mänsell
Frau L. Lütlich
Sperstedt (Stallhäufe).

Stellen-Gesuche
geprüfte Hauslehrerin.

Bettgestell
Bettgestell

Zu verkaufen
Neuer Lastkraftwagen,
Paddelboot,
Kaugesuche

Bettgestell
Bettgestell

Bettgestell

Bettgestell

Gebrauchte Chaiselinge
Fisch-Gesuche
Gut möbliertes Zimmer

Verschiedenes
Kolikum
Bettwäsche
Kauf Sie noch jetzt

Bettwäsche
Kauf Sie noch jetzt

Mitesser